

Kunterbunte Klangfarben

SCHWAIGERN *Gesangsverein Eintracht 1873 Massenbach feiert 150-jähriges Bestehen mit Chorfestival im Schloss*

Von Astrid Link

Begeisterter Applaus sowie Jubel- und Zugaberufe schallen am Sonntagnachmittag immer wieder aus den geöffneten Fensterflügeln des Massenbacher Schlosses: Drinnen im großen Saal präsentieren sechs Chöre aus der Region ihr Stimmvolumen und ein breitgefächertes Repertoire. Das Chorfestival anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Gesangsvereins 1873 Eintracht Massenbach sorgt für entspannte Stunden, in denen viel mitgesungen, geklatscht und auch gelacht wird. Thomas Rauscher, Rektor der Massenbacher Grundschule, entpuppt sich als humorvoller Moderator, der neben Informationen zu den einzelnen Chören manchen „Fun Fact“ zum Liedgut und den Komponisten zum Besten gibt.

Einen „genussvollen Nachmittag mit facettenreichen Liedern“ wünscht der Vereinsvorsitzende Norbert Betz dem Publikum, in dem sich stolze Angehörige auf den Auftritt des örtlichen Grundschulchors freuen. Einer der jüngsten Chöre in der Region, wie Chorleiter Thomas Rauscher mit Blick auf den 1873 gegründeten Jubiläumsschor anmerkt. „Das Lied der Jahreszeiten“, in dem kein Tag wie der andere ist, und ein schwungvolles „Schön ist es, auf der Welt zu sein“ bringen die 19 Kinder geübt zu Gehör, von Rauscher angeleitet und mit der Gitarre begleitet. Nach dem englischen „Cover me in sunshine“ fordert der frenetische Applaus eine Zugabe. Im „Azorenhoch“ aus dem Jahr 2003 wird der Klimawandel besungen, der mittlerweile Realität ist.

Plopp Choreographisch dynamisch wird es mit dem Schwaigerner Popchor Power Voices, dessen Leiter Uli Dachtler vom Keyboard aus locker dirigiert. Zu den Liedern gehört „Long train running“, das den Wandel im Leben betextet. „May the lord send angels“ wirkt textlich und melodisch wie eine warme Seelendusche. „Seite an Seite“ von Christina



Der Chorname Sing4fun ist Programm bei der Frauenpower aus Eibensbach mit Chorleiter Alexander Illg.

Fotos: Astrid Link



Chorleiterin Kathrin Fedele dirigiert und singt gleichzeitig mit ihrem Chor Querbeet aus Stetten.

Stürmer singen Sing4fun aus Eibensbach, bestehend aus acht Frauen mit wunderbarem Klangvolumen, von Chorleiter Alexander Illg am Keyboard unterstützt. „Colours of the wind“ schallt glasklar von der Bühne, gefolgt vom typischen „Flopp“ einer Bierbügelflasche

beim Anfang des lustigen Songs „Lollipop“. Am Ende fliegen echte Lollis unter die Zuschauer, die beherzt zugreifen.

Mit 25 Männern stimmungsgewaltig in tieferen Tonlagen unterwegs ist der Männerchor Leingarten, der Udo Jürgens zustimmt, denn „Mit 66

Vereinsgeschichte

Der Gesangsverein Massenbach wurde 1873 als Männergesangsverein gegründet, was im evangelischen Kirchenbuch des Pfarramtes Massenbach belegt ist. Um die Jahrhundertwende nahm die Mitgliederzahl ab. Ab 1905 gab es wieder mehr Sänger, so dass auch wieder an Sängerfesten teilgenommen wurde. Die beiden Weltkriege brachten menschliche Tiefpunkte. Ab 1948 ging es weiter. Am 24. Juni 2023 wurde dem Verein vom Land Baden-Württemberg die **Conradin-Kreuzer-Tafel** 2023 verliehen. Aktuell sind 22 Sängerinnen und Sänger aktiv. *al*

ben und der Bursche die Maid, begleitet vom Pianisten Helmut Link. „Querbeet“ heißt der Chor aus Schwaigern-Stetten, der mit Leiterin Kathrin Fedele unter anderem „Live is life“ besingt.

Rinderwahn und Rosen „The Rose“, bekannt durch Bette Midler, klingt auch als Chorgesang wunderbar. Rhythmische Kontrapunkte setzen Spaßlieder wie „Rama Lama Ding Dong“ und „Das Lama“ von Heinz Erhardt, von Sänger Karl-Heinz Häberlein am Keyboard begleitet. „Frisch gesungen“ schallt es aus 27 Kehlen des Männerchors Ochsenburg, zu dessen Programm sogar das niederdeutsche Volkslied „Dat du mien Leevsten büst“ gehört, einstudiert mit Chorleiter Markus Widdermann. „In der Ferne“ ist ein ruhiges Heimatlied, aber der „Rinderwahn“ hat's in sich. „Um den Chorgesang muss man sich hier keine Sorgen machen“, meint Thomas Rauscher nach dem über dreistündigen Chorfestival.

Jahren“ fängt das Leben an. Anschaulich umgesetzt von einem Sänger, der sich Leiterin Gudrun Ulrich für eine Tanzeinlage schnappt. Die deutsche Version von „Les Champs-Élysées“ zaubert französisches Flair in den Schlosssaal. „Im Weinparadies“ küsst die Sonne die Trau-